

Klaus Wolfsperger

Korsika

Die schönsten Küsten- und Bergwanderungen

87 Touren mit GPS-Tracks



ROTHER | **WANDERFÜHRER**

Klaus Wolfsperger

Korsika

Die schönsten Küsten- und Bergwanderungen



Tour de Capu di Muru am Golf von Ajaccio.

Vorwort

Korsika ist ein Urlaubsziel, wie es idealer kaum sein könnte. Malerische Buchten, kilometerlange Sandstrände, gemütliche Ferienorte, ausgedehnte Wälder, kristallklare Seen und Bäche, die Sonnentage des Mittelmeeres und ein ungetrübtes Naturerlebnis – das sind Vorzüge, die nur wenige Urlaubsziele zu bieten haben. Vor allem aber sind es die grandiosen Berglandschaften, die Korsika – auch »Gebirge im Meer« genannt – so liebenswert machen. Imposant sind nicht nur die bis in den Frühsommer hinein schneebedeckten Gipfel am korsischen Hauptkamm, die sich in unmittelbarer Nähe der Küste bis zu 2706 Meter über den Meeresspiegel erheben, ähnlich eindrucksvoll sind die einzigartige landschaftliche Vielfalt und die wilde, weitgehend unberührte Schönheit vieler Bergregionen der Insel.

So ist die »Insel der Schönheit« schon lange kein Geheimtipp mehr unter Wanderern und Bergsteigern. Besonders der berühmte alpine Weitwanderweg GR 20, den einige Touren dieses Führers berühren, genießt einen großen Bekanntheitsgrad – dasselbe gilt auch für die gemäßigteren Weitwanderwege Mare e Monti und Mare a Mare. Dieser Wanderführer will aber auch einige der weniger bekannten Wandermöglichkeiten abseits der touristischen Hauptrouten aufzeigen. Sie finden also eine reiche Auswahl einfacher, abwechslungsreicher Wanderungen, von der Strandwanderung über die abenteuerliche Kaskadentour bis hin zum leichten Aussichtsgipfel. Viele davon können von Familien mit Kindern und älteren Leuten problemlos bewältigt werden. Unbestreitbarer Höhepunkt dieses Führers jedoch sind die herausragenden Gipfel der Zweitausender, die uns die atemberaubende kleine Welt des »Gebirges im Meer« zu Füßen legen. Sie sollten jedoch nur von Wanderern mit alpiner Erfahrung angegangen werden.

Bei der Tourenauswahl wurde großer Wert darauf gelegt, alle Regionen der Insel in angemessener Form zu berücksichtigen. Wer den beschriebenen Wegen folgt, wird deshalb einen eindrucksvollen Überblick über die großartigen Landschaften Korsikas erhalten.

Die vorliegende Auflage wurde gründlich aktualisiert und um zwei Touren erweitert. Durch Waldbrände, den Bau von Forststraßen und nicht zuletzt das stete Werk der Natur treten jedoch ständig

Veränderungen ein. Aus diesem Grund bitte ich die Freunde der Berge Korsikas, dem Verlag alle Korrekturhinweise zukommen zu lassen. Ich wünsche allen Benützern dieses Wanderführers schöne und erlebnisreiche Urlaubstage in der wundervollen Bergwelt Korsikas.

Deisenhofen bei München, im Frühjahr 2020

Klaus Wolfsperger





Touristische Hinweise

Symbole		
	mit Bahn/Bus erreichbar	 Pass, Sattel / Abzweig
	Einkehrmöglichkeit unterwegs	 Kirche, Kapelle, Kloster / Turm
	für Kinder geeignet	 Wachturm / Leuchtturm
	Ort mit Einkehrmöglichkeit	 Picknickplatz/ Aussichtsplatz
	bewirtschaftete Hütte, Gasthaus	 Brücke / Gatter
	Schutzhaus, Unterstand	 Höhle / Felstor
	Bushaltestelle	 markanter Baum
	Bahnstation	 Quelle / Wasserreservoir
	Gipfel / Oratorium, Wegkreuz	 Bademöglichkeit / Wasserfall



Im Inselinnern laden häufig Gumpen zu einem Bad ein – hier der Golo bei Albertacce.

Anforderungen

Die meisten Wanderungen verlaufen auf markierten Pfaden und Wegen. Dies sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass manche Touren eine gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und vor allem Orientierungssinn erfordern. Außerdem ist zu beachten, dass die Touren im Frühjahr und nach längeren Schlechtwetterperioden häufig erhöhte Anforderungen aufweisen.

Um die jeweiligen Anforderungen besser einschätzen zu können, wurden die Touren mit verschiedenen Farben markiert:

Leicht: Diese Wege sind meist gut markiert, ausreichend breit, nur mäßig steil und auch bei Schlechtwetter relativ gefahrlos zu begehen. Sie können auch von ungeübten Wanderern problemlos begangen werden.

Mittel: Diese Wege sind meist markiert, überwiegend aber schmal und können über kurze Abschnitte bereits etwas ausgesetzt sein. Deshalb sollten sie nur von trittsicheren Bergwanderern begangen werden.

Schwierig: Diese Steige sind häufig schmal und steil angelegt. Stellenweise können sie sehr ausgesetzt sein, manchmal wird die Zuhilfenahme der Hände nötig (I = leichte, II = anspruchsvolle Kletterei). Das bedeutet, dass diese Wege nur von trittsicheren, schwindelfreien, konditionsstarken und alpin erfahrenen Wanderern angegangen werden sollten.

Gefahren

Die meisten Touren folgen guten und markierten Wegen, bei besonderer Ausgesetztheit oder anspruchsvoller Wegführung wird im Text darauf hingewiesen. In alpinen Regionen muss selbst im Hochsommer mit schneebedeckten Rinnen, plötzlich auftretenden

Gewittern, dichtem Nebel und sogar mit Schneefällen gerechnet werden. Erkundigen Sie sich deshalb bitte vor alpinen Unternehmungen nach den Verhältnissen.

Die Top-Touren Korsikas

Monte Cinto, 2706 m

Der König der korsischen Berge (Tour 77, 2706 m; 8½ Std.).

Monte Rotondo, 2622 m

Zweithöchster Gipfel mit allen landschaftlichen Zugaben (Tour 70; 8½ Std.).

Paglia Orba, 2525 m

Anspruchsvolle Bergtour auf das »korsische Matterhorn« (Tour 79, 8½ Std.).

Monte d'Oro, 2389 m

Parade-Rundtour über dem Vizzavonapass (Tour 65; 9 Std.).

Lac de Melo und Lac de Capitello

Zu den schönsten Bergseen Korsikas (Tour 68; 3½ Std.).

Lac de Nino

Bergparadies mit Schweinen, Kühen und Pferden (Tour 74; 4¾ Std.).

Capu d'Orto, 1294 m

Fantastische Rundtour über dem Golf von Porto (Tour 25; 6.20 Std.).

Calanche

Sightseeing in der schönsten Form (Tour 24; 4½ Std.).

Monte San Petrone, 1767 m

Herrlicher Aussichtsgipfel in der Castagniccia (Tour 5; 4¾ Std.).

Cascades du Polischellu

Kaskadentour der Extraklasse (Tour 53; 4½ Std.).

Gorges de Spelunca

Beliebte Schluchtwanderung mit Bademöglichkeiten (Tour 22; 2½ Std.).

Uomo di Cagna, 1217 m

Ein berühmter Wackelstein als Gipfelziel (Tour 41; 5¼ Std.).

Von Tizzano zur Cala di Conca

Großartiger Küstenweg zu paradiesischen Stränden (Tour 38; 5.10 Std.).

Monte Astu, 1535 m

Einer der schönsten Wanderwege der Insel (Tour 9; 6 Std.).

Beste Jahreszeit

Die besten Bedingungen für alpine Touren treffen Sie in der Zeit zwischen Juni und Oktober an, nach schneereichen Wintern erst ab etwa Mitte Juli. Alle anderen Wanderziele, vor allem jene im Küstenbereich, können fast das ganze Jahr über angegangen werden – mit der Einschränkung, dass in Regionen unter 1000 m im Hochsommer häufig große Hitze herrscht. Im Frühjahr und nach stärkeren Regenfällen muss mit Hochwasser führenden Bächen gerechnet werden, die dann häufig unpassierbar sind.

Ausrüstung

Festes Schuhwerk mit griffiger Sohle, strapazierfähige Hose, Regen-, Wind-, Sonnen- und Kälteschutz sowie ein Tourenproviand (vor allem ausreichend Flüssigkeit) sind bei den meisten Touren Voraussetzung.

Karten

Sollten Sie sich zusätzlich ein Kartenblatt anschaffen wollen, so seien die exzellenten IGN-Wanderkarten im Maßstab 1:25.000 empfohlen, die auch unter dem Stichwort »Karte« angeführt sind.

Gehzeiten

Die Zeitangaben enthalten nur die reine Gehzeit – ohne Rast- oder Fotopausen!

Höhenunterschied

Hier wird immer der gesamte, kumulierte Höhenunterschied angegeben.

Einkehr und Unterkunft

Auf Korsika gibt es kaum bewirtschaftete Almen und Hütten, wie wir sie aus dem Alpenraum kennen. Hin und wieder kann man bei einer Bergerie (Schäferei) Käse erstehen. Die Refuges (Schutzhütten) sind Selbstversorgerhütten, die in der Regel das ganze Jahr über geöffnet sind und lediglich den »Luxus« eines Lagers, eines Gaskochers und eines Brunnens oder einer Quelle in der Nähe bieten – zur Saison sind viele Refuges (vor allem am GR 20) einfach bewirtschaftet. Manche Refuges können im Sommer überfüllt sein, ein Schlafsack und eine Regenplane bzw. ein Zelt gehören dann unbedingt zur Standardausrüstung bei Hüttenübernachtungen. Die sogenannten Gîtes d'étape, einfache Unterkunftshäuser, bieten auch Halbpension an.



Eine der Paradetouren Korsikas – der Wanderweg zum Ninosee.



Steinmann am höchsten Punkt des Capu d'Orto.

Anfahrt

Viele der in diesem Guide vorgestellten Wanderungen können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Sollte der Ausgangspunkt mit der korsischen Schmalspurbahn erreichbar sein, so wird unter dem Stichwort »Talort« bzw. »Ausgangspunkt« darauf hingewiesen. Nahezu alle größeren Orte werden zudem ein- bis zweimal täglich von Linienbussen angesteuert. Einige Ausgangspunkte können außerdem von den Urlaubsorten ohne große Anstrengungen mit dem Fahrrad erreicht werden.

Natur- und Umweltschutz

Korsika ist ein Naturparadies, wie es nur noch wenige in Europa gibt. Deshalb sollte ein umweltschonendes Verhalten unser oberstes Gebot sein. Respektieren Sie bitte alle Pflanzen und Tiere, lassen Sie keine Abfälle zurück (bitte auch keine Tempos bzw. verwenden Sie wenigstens Toilettenpapier, das schneller verrottet), werfen Sie nicht unachtsam Zigarettenkippen weg und machen Sie kein offenes Feuer (Waldbrandgefahr!).

GPS-Tracks und Koordinaten der Ausgangspunkte

Zu diesem Guide stehen auf gps.rother.de GPS-Tracks und Koordinaten der Ausgangspunkte zum kostenlosen Download bereit.

Passwort: **428017psz**
(4. Auflage E-Book)

Wandern auf Korsika

»Gebirge im Meer«

Korsika ist mit 8.680 km² Fläche nach Sizilien, Sardinien und Zypern die viertgrößte und mit einer mittleren Höhe von 568 m die gebirgigste Insel des Mittelmeeres. Von Nord nach Süd durchzieht das Inselinnere ein leicht S-förmiges Gebirgsmassiv, dessen höchste Erhebung der 2706 m hohe Monte Cinto ist. So ist es nicht verwunderlich, dass Korsika mit seinen rund 320.000 Einwohnern, davon alleine schon über 100.000 in den Städten Bastia und Ajaccio, eine der am dünnsten besiedelten Mittelmeerinseln ist.

Am korsischen Hauptkamm entspringen alle bedeutenden Flüsse, deren längster der Golo ist (84 km). Landschaftlich sehr reizvoll sind die wilden Schluchten, die einige Flüsse in die Berge gegräst haben – darunter die Asco-, die Santa-Regina-, die Spelunca- und die Restonica-Schlucht. Außerdem besitzt die Insel zahlreiche geradezu paradiesisch anmutende Bergseen, die meist in flachen Gletschermulden liegen und von Feuchtwiesen (Pozzines) umgeben sind. Zu den schönsten Seen zählen der Melo-, Capitulo-, Nino-, Creno- und der Orientesee.

Vegetation und Tierwelt

In den Küstenregionen und in Höhen bis etwa 1500 m finden wir vor allem die Macchia, also das Gestrüpp aus Zistrosen, Ginster, Baumheide, Mastix- und Erdbeerbäumen, Lavendel, Rosmarin und vielen anderen Buscharten, das uns Wanderern zur Blütezeit im Frühjahr und im Herbst durch seinen betörenden Duft, vor allem aber durch seine Dornen und Stacheln bestens bekannt ist. In höheren Lagen treffen wir häufig ausgedehnte Buchen- und Kastanienwälder an. Am schönsten sind aber zweifellos die prächtigen Kiefernwälder, die bis in Höhen von 1800 m hinaufziehen.

Weniger vielseitig ist die Tierwelt. Es gehört schon Glück dazu, einem Steinadler (nur noch im Cinto-Massiv) oder Mufflons (im Bavella- und im Asco-Gebiet) zu begegnen. Den überall herumstreunenden, halbwilden Schweinen hingegen können wir kaum aus dem Weg

gehen. Sie sind in manchen Bergregionen sogar zu einem regelrechten Problem geworden, da die durchpflügten Hänge der Erosion preisgegeben sind.



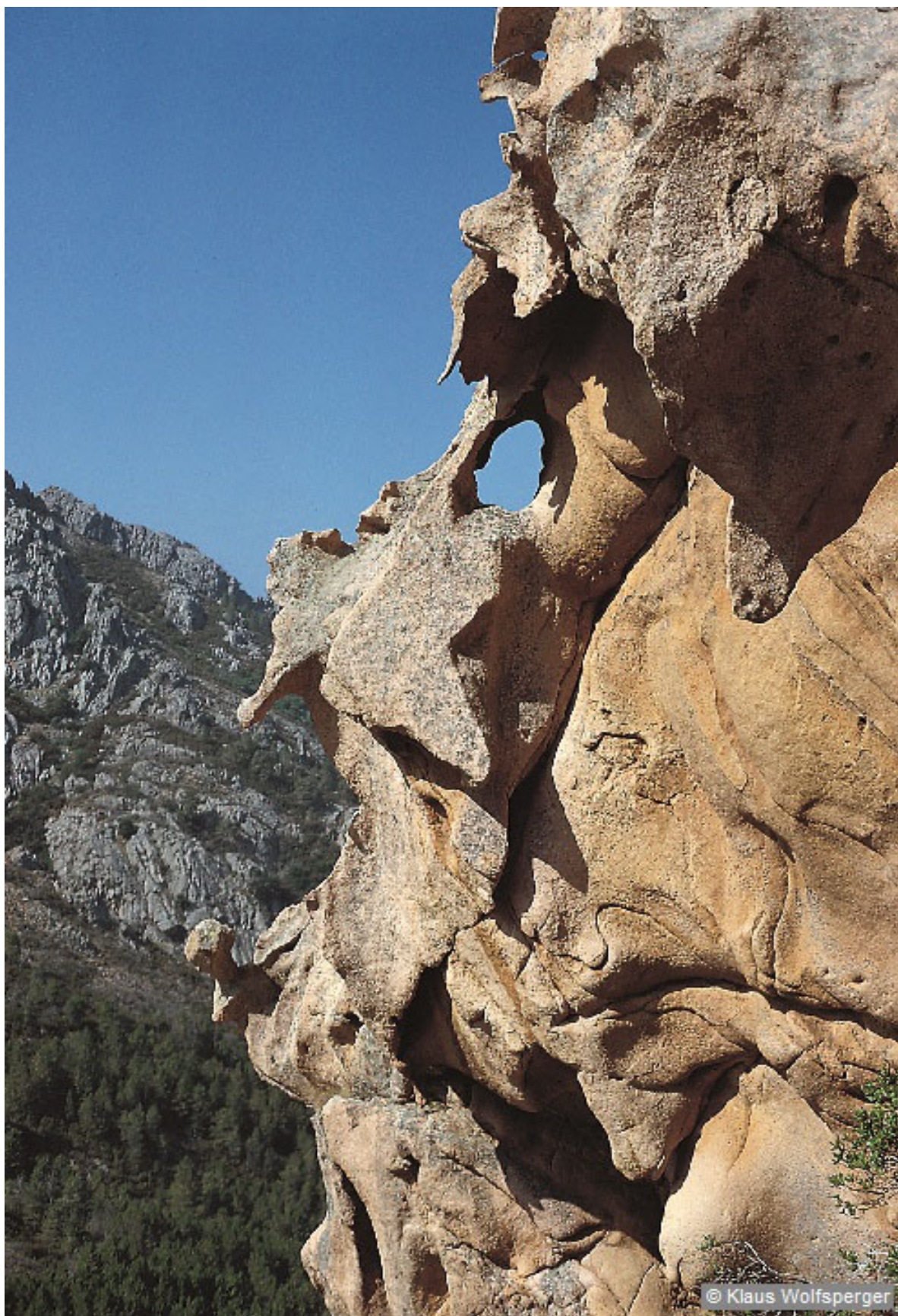
Mouflons im Spasimata-Tal.



Gelbgrüne Zornnatter (ungiftig).

Naturpark (Parc Naturel Régional de Corse)

1972 wurde der Naturpark Korsika gegründet. Er umfasst ein Gebiet von etwa 3.500 km² und reicht von Calenzana im Norden über den korsischen Hauptkamm bis nahe Porto-Vecchio im Süden. Seine Aufgaben liegen vor allem im Schutz der Natur und in der Verbesserung der wirtschaftlichen und der touristischen Infrastruktur des Inselinneren.



GR 20 (Sentier de Grande Randonnée de la Corse)

Dieser berühmte alpine Wanderweg, der die Insel beinahe in ihrer ganzen Länge von Nord nach Süd durchquert, wird häufig unterschätzt. Der 168 km lange, weiß-rot markierte GR 20 verlangt eine gute Kondition, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, vor allem aber ausreichend Bergerfahrung. Er sollte nicht vor Mitte Juni angegangen werden, am günstigsten ist die Zeit von Juli bis Mitte September. Für seine Begehung sollten mindestens zwei Wochen eingeplant werden. Übernachtet wird in einfachen Schutzhütten (Refuges), die im Sommer bewartet sind. Ein ganz besonderes Erlebnis ist die Begehung des GR 20 im Winter (Haute Route à Ski), die ausschließlich erfahrenen Skitourengehern vorbehalten ist.

Der GR 20 in Etappen: Calenzana – Refuge d’Ortu di u Piobbu (6½ Std.) – Refuge de Carrozzu (6½ Std.) – Haut-Asco (5½ Std.) – Refuge de Tighiettu (8 Std.) – Refuge de Ciottulu di i Mori (4 Std.) bzw. Le Fer à Cheval (6½ Std.) – Refuge de Manganu (8½ bzw. 6 Std.) – Refuge de Petra Piana (5 Std.) – Refuge de l’Onda (4½ Std.) – Vizzavona (5½ Std.) – Refuge de Capannelle (4½ Std.) – Refuge de Prati (6 Std.) – Refuge d’Usciolu (5 Std.) – Refuge Matalza (4¾ Std.) – Refuge d’Asinao (4 Std.) – Refuge de Paliri (6 Std.) – Conca (4 Std.).

Führerliteratur: Rother Wanderführer »Korsika – GR 20« von Willi und Kristin Hausmann (Bergverlag Rother), »Topo-guide GR 20« und »Haute Route à Ski« (beide vom Parc Naturel Régional de Corse).

Weitere Wanderwege

Mare e Monti: Gemütliche Wanderwege, die meist in Küstennähe in niedrigeren Höhenlagen verlaufen. Der Wanderweg Calenzana – Cargèse ist der schönste und beliebteste (10 Tage /50 Std.). Außerdem gibt es die Wanderwege Porticcio – Burgo /Propriano (5 Tage /26 Std.) und Solenzara – Ghisoni, geplant ist auch ein Weitwanderweg am Cap Corse.

Mare a Mare: Einfache Wanderwege, die die Insel von Ost nach West durchqueren. Der Wanderweg Moriani – Cargèse durchquert das Niolu bzw. das Venachese (5–12 Tage /38 bzw. 52 Std.). Der Wanderweg Ghisonaccia – Porticcio führt durch Fium’Orbu und Taravu (6–7 Tage /34 Std.). Der Wanderweg Porto-Vecchio – Burgo / Propriano verläuft überwiegend im Alta Rocca und im Sartenais (6–7 Tage /26 Std.).
Führerliteratur: Rother Wanderführer »Korsika – Mare e Monti · Mare a Mare« von Willi und Kristin Hausmann (Bergverlag Rother).

Mehrtägige Wanderungen

Unter dem Stichwort »Varianten« im Steckbrief der einzelnen Wanderungen finden Sie häufig Hinweise, wie Sie Tourenvorschläge miteinander kombinieren bzw. zu mehrtägigen Wanderungen ausbauen können. Besonders empfehlenswert sind die Touren Bonifatu – Haut-Asco (2 Tage) und Col de Verghio – Lac de Nino – Restonicatal – Monte Rotondo – Monte d’Oro – Vizzavona (4–5 Tage).



Einzigartige Vegetation.

Informationen und Adressen

Anreise

Mit der Fähre: Korsika wird zur Saison regelmäßig von Marseille, Toulon, Nizza, Savona, Genua*, Livorno, Neapel* und Sardinien von den Gesellschaften Corsica Ferries, Moby Lines*, Corsica Linea/La Mériidionale und Saremar angefahren (* außerhalb der Saison keine Verbindung).

Mit dem Flugzeug: Zur Saison Charterflüge aus vielen europäischen Ländern, sonst Linienflug über das französische Festland.



Fähre bei Korsika.

Auskunft

Fremdenverkehrsamt: Agence du Tourisme de la Corse – 17, boulevard du Roi Jérôme, BP 19, F–20181 Ajaccio Cedex 01, +33/4 95 5100 00, Fax -14 40, www.visit-corsica.com, www.rendezvousenfrance.com
Informationsstellen des Naturparks: Parc Naturel Régional de Corse – 2, rue Major Lambroschini, F–20184 Ajaccio, +33/4 95 51 79 10, Fax 04 95 21 88 17, www.pnr.corsica
Weitere Büros (nur in der Saison geöffnet) befinden sich u.a. in Corte, Porto-Vecchio, Zonza und im Ascotal.

Camping

Wildcampen ist verboten. Lediglich an manchen Ausgangspunkten zu Wandertouren und bei Schutzhütten wird (für eine Nacht) ein Auge zugedrückt. Die Insel ist jedoch bestens mit Campingplätzen erschlossen.

Diebstahl

Leider werden auch im Gebirge häufig abgestellte Autos aufgebrochen und ausgeraubt. Lassen Sie deshalb niemals Wertsachen im Wagen – auch nicht, wenn diese noch so gut versteckt sind!

Feiertage

1. Januar, Ostermontag, 1. Mai, 8. Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, 14. Juli, 15. August, 1. November, 11. November, 25. Dezember.

Klima

Die Küstenregionen sind begünstigt durch das Mittelmeerklima (milder Winter, warmer Sommer), während die Regionen im Inselinneren – vor allem die alpinen Regionen – starken Klimaschwankungen ausgesetzt sind (verhältnismäßig kalter, regen- und schneereicher Winter).

Klimatabelle Ajaccio														
	Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Jahr
Tag (Ø max.)	°C	13	14	16	18	21	25	27	28	26	22	18	15	20
Tag (Ø min.)	°C	3	4	5	7	10	14	16	16	15	11	7	4	9
Wasser	°C	13	13	13	14	16	20	22	23	22	20	17	15	17
Regentage		10	9	10	8	5	3	1	2	5	8	11	10	82

Klimatabelle

Notruf

Bei Notfällen im Gebirge verständigt man am besten die Polizei /Gendarmerie 17, die eine Spezialeinheit für solche Einsätze hat; Feuerwehr 18, Notarzt 19, internationaler Notruf 112.

Sport

Für Naturliebhaber bieten sich auf Korsika vor allem folgende Sportarten an: Reiten, Radfahren, Mountainbiking, Kajak und Canyoning. Großer Beliebtheit erfreut sich das Angeln in den Bächen und Bergseen (Angelschein bei den Angelvereinen sowie in Geschäften für Angelzubehör). Korsika besitzt vier kleine Skigebiete, die je nach Schneelage etwa von Januar bis März geöffnet sind: Col de Verghio, Plateau d'Ese und Capannelle.

Telefon

Vorwahl nach Frankreich +33. Vorwahl von Korsika nach Deutschland +49, nach Österreich +43, in die Schweiz +41.

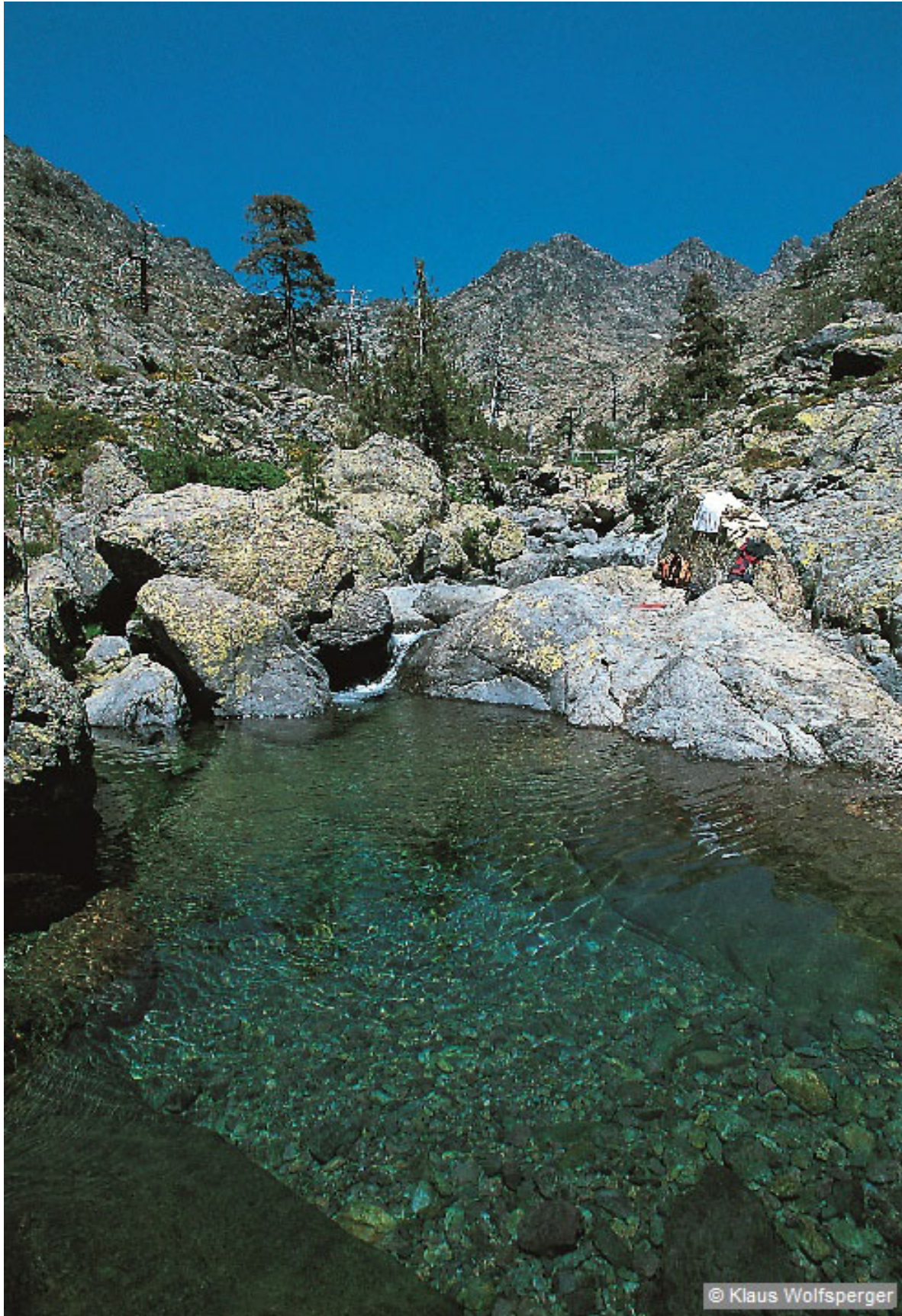
Verkehrsmittel auf Korsika

Eisenbahn: Die SNCF unterhält zwei Bahnlinien: Bastia – Ponte Leccia – Corte – Ajaccio (3 Std.) und Bastia – Ponte Leccia – Calvi (2¾ Std.). Fahrpläne in den Bahnhöfen, +33/4 9532 80 61, www.train-corse.com.
 Busse: Nahezu alle größeren Orte werden wenigstens einmal täglich

von Bussen angefahren. Busbahnhof Ajaccio +33/4 9551 55 45.
Taxi: Für längere Fahrten sollten Sie einen festen Preis vereinbaren.
Mietwagen: In vielen Ferienorten sowie in allen größeren Städten bieten Autovermietungen Leihwagen an.

Wettervorhersage

+33/8 36 6802 20 und +33/8 36 6808 08, www.meteofrance.com.



Häufig laden kristallklare Bäche zu einer Erfrischung ein – hier der Golo am Weg zur Paglia Orba.



Küstenwanderungen wie zum Tour d'Olmato erfreuen sich großer Beliebtheit.

Im Norden Korsikas

Cap Corse – Nebbio – Balagne – Casinca – Castagniccia

Die traditionsreichen Kulturlandschaften im Norden der Insel zählten einst zu den wohlhabendsten Gebieten Korsikas. Obst- und Gemüsegärten, schmucke Dörfer, prunkvolle Kirchen und Familienmausoleen zeugen noch heute davon. Noch immer aber wandern viele junge Familien zum französischen Festland oder in die Touristenzentren an der Küste ab, sodass heute einige Gemeinden mit dem Überleben zu kämpfen haben.

Das **Cap Corse** ist ein besonders eindringliches Beispiel, vor allem der äußerste Norden. Macchiaüberwucherte Gartenterrassen, verfallende Kirchen und Häuser und nicht zuletzt die von Waldbränden gepeinigten Berghänge prägen hier häufig das Landschaftsbild. Und doch lohnt sich ein Besuch des Nordzipfels Korsikas, der neben so malerischen Dörfern wie Erbalunga, Sisco, Centuri-Port, Pino und Nonza auch einige wenig besuchte Sandstrände zwischen Macinaggio und Barcaggio zu bieten hat. Einer der schönsten Aussichtspunkte der Insel ist der auf einer Straße erreichbare Serra di Pigno, 961 m (4 km vom Col de Teghime), von dem wir auf Bastia, den Etang de Biguglia und den Golf von St-Florent hinunterblicken. Ähnlich schöne Aussichtspunkte sind die Moulin Mattei bei Centuri und der Turm Senecas beim Col de Santa Lucia.

Im Südwesten schließt sich das **Nebbio** an, das sich muschelförmig rund um den Golf von St-Florent ausbreitet. Das bezaubernde Hafenstädtchen St-Florent blitzt hier wie eine Verheißung aus den zumeist eher öden Hügelketten rund um das Alisobecken heraus. Bei einem Ausflug in die Dörfer des Nebbio sollte unbedingt ein Abstecher zur Pisanerkirche San Michele (12. Jh.) in Murato und eine »dégustation de vins« (Weinprobe) in einem der zahlreichen Weinkeller Patrimonios eingeplant werden. Im benachbarten **Désert des Agriates**, einer von Macchia überzogenen, nahezu unbewohnten Hügellandschaft, lohnt sich die Besteigung der Cima di u Pesu, 429 m (ab Bocca di Vezzu, 311 m, ½ Std. einfach). Die eigentliche Attraktion der Agriaten aber sind die Dünenstrände von Loto, Saleccia und Malfalco.

Der Ostriconi, der am hoch aufgeworfenen Strand von Peraiola ins